Amt für Sport und
Gesundheitsförderung

Heidelberg, 09. Dezember 2022

**Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2022
TOP 23 öffentlich**

Sachantrag der Fraktion Die Heidelberger zur Verlängerung des XXI.
Sportförderungsprogramms, Änderung bzw. Erhöhung der Zuschüsse zu den
Energiekosten

Stellungnahme der Verwaltung:

Das aktuelle Sportförderungsprogramm sieht Zuschüsse in Höhe von 30% für die anfallenden Energiekosten für die Beleuchtung und die Bewässerung von Freisportanlagen vor. Bei der angekündigten Steigerung dieser Energiekosten, müsste auch die Zuschusshöhe entsprechend angepasst werden, damit auf die Vereine in diesem Bereich keine Mehrbelastungen zukommen. Der Mehraufwand beim Sportförderungsprogramm ist momentan noch nicht bezifferbar, da derzeit noch nicht bekannt ist, ob auch von anderen Stellen entsprechende Zuschussmittel gewährt werden.

Eine Änderung des zu verlängernden XXI. Sportförderungsprogramms macht keinen Sinn, da hier fast die gleiche Sitzungsfolge einzuhalten wäre, wie die, die zur Beschlussfassung des XXII. Sportförderungsprogramm für die Jahre 2023 und 2024 vorgesehen ist. Eine Umsetzung der Änderungen könnte nur unwesentlich früher stattfinden.

Im XXII. Sportförderprogramm kann dann die entsprechende Erhöhung der Zuschüsse für die laufenden Energiekosten rückwirkend zum 01.01.2023 vorgenommen werden.

Sofern die SWH bereit sind, die entsprechenden Abrechnungen auf das Spätjahr 2023 zu verschieben, entstehen den Vereinen hier auch keine Nachteile.

Weiterhin sind auch Zuschüsse für gewisse energetische Investitionen (z.B. Energiespeicher für Beleuchtung und Beregnung) eingeplant. Unter anderem soll die Umrüstung der Flutlichtanlagen in LED soweit gefördert werden, dass diese für die Vereine nahezu kostenneutral abgewickelt werden können.

Langfristiges Ziel ist, dass keine Energiekosten für Beleuchtung und Beregnung mehr anfallen.